

Das Cuxland

Nachrichten und Termine aus dem Landkreis

15 SONNTAGSJOURNAL

5. März 2017

Die finanzielle Landkarte

Der Kontostand und das Unterbewusstsein sind eng miteinander verbunden – das ist die Kernaussage eines VHS-Kurses am Mittwoch, 8. März, 19.30 bis 21.45, im Haus der Begegnung in Langen. Dabei soll eine eigene finanzielle Landkarte erstellt werden. Infos: Tel. 04743/92210.

Beverstedt

Glitzernacht in Bokel

Zur Glitzernacht unter dem Motto „Frühling bei Jalime!“ lädt Schmuckdesignerin Meike Masemann ein. Am Freitag, 10. März, sind ihre Räumlichkeiten in der Mühlenstraße 59 in Bokel von 17 bis 23 Uhr geöffnet. Vorgestellt werden Schmuck, und Gürtel aus der aktuellen Frühjahrskollektion sowie Taschen und Portemonnaies.

Produkte aus der Region

Messe von Unternehmerinnen

HAGEN. Die Unternehmerinnenmesse in der Hermann-Allmers-Schule in Hagen öffnet am heutigen Sonntag um 9 Uhr ihre Türen. Bis um 17 Uhr zeigen Unternehmerinnen aus der Gemeinde und der Region ihre Dienstleistungen und Produkte. Um 11 Uhr eröffnet Hagens Bürgermeister Andreas Wittenberg (parteilos) die Messe, um 12.30 Uhr versteigert der stellvertretende Bürgermeister Heinz Bühring drei Nanas für einen wohltätigen Zweck. Eine besondere Attraktion ist die Modenschau mit Upcycling-Mode um 15.30 Uhr.

Dorphaus

Ein Nachmittag voller Spiele

LUNESTEDT. Zu einem Spielemittwoch lädt der Arbeitskreis Dorphaus am kommenden Sonntag, 12. März, ein. Ab 14 Uhr stehen im Dorphaus Spiele wie Mensch ärgere Dich nicht, Dame, Mühle, Vier gewinnt, Knobeln und Kniffeln im Mittelpunkt – ein Nachmittag für die ganze Familie, wie der Arbeitskreis hervorhebt und dazu anregt, Freunde und Nachbarn mitzubringen. Selbst gebackene Kuchen zu Kaffee oder Tee stehen bereit. Es ist bereits das dritte Mal, dass der Heimatverein Beverstedt diese Veranstaltung ausrichtet.

Der Formularfuchs legt los

Von Schuldnerberatung bis Miet-Büro: Bürgermarkt hat neue Angebote

VON ANDREA GROTHEER

HAGEN. Seit fast neun Jahren gibt es den Bürgermarkt in Hagen als einen Marktplatz von Bürgern für Bürger. Hier kann jeder in einem Mietregal die Sachen verkaufen, die er nicht mehr braucht. Jetzt kommt ein Strauß neuer Angebote dazu: freies WLAN, soziale Beratung, Hilfe beim Ausfüllen von Formularen und ein Miet-Büro.

Im vergangenen Jahr wurde der von Andreas und Claudia Klimek betriebene Markt in das europäische Förderprogramm „Soziale Innovation“ aufgenommen. „Mit der Förderung über einen Zeitraum von zwei Jahren haben wir zwei große Aufgabenstellungen erhalten“, sagt Andreas Klimek. Eine sei es, Mitstreiter zu finden, die das Konzept des Bürgermarktes in einem sogenannten Social Franchise-Modell übernehmen und ebenfalls Bürgermärkte eröffnen.

Freies WLAN am Amtsdamm

Die andere sei, den Bürgermarkt mit Hilfe von weiteren Projekten noch sozialer zu machen. Mit dem **Freifunk-Netz**, einem kostenlosen WLAN-Netz, das sich mit Hilfe engagierter Geschäftsleute und Hauseigentümer mittlerweile über eine Länge von 1,2 Kilometern entlang des Hagener Amtsdamms ausgedehnt hat, wurde das erste soziale Projekt umge-

»Alle Berater helfen beim Verstehen und Ausfüllen von Formularen jeder Art.«

Claudia Klimek, Mit-Betreiber des Bürgermarktes

setzt. „Und es wächst weiter“, freut sich Andreas Klimek. Seit dem 1. März werden zudem die Bürger-Info und das Bürger-Office angeboten.

In der **Bürger-Info** bieten Ehrenamtliche sowie ein Verein kostenlose Beratungen an – und zwar nicht nur für Hagener Bürger. Montags von 11 bis 12.30 Uhr wird eine Beratung rund um das Thema Arbeitslosengeld II angeboten. Dienstags von 11 bis 12.30 Uhr gibt es eine Schwerbehindertenberatung. Am jedem zweiten und vierten Donnerstag ist von 15.30 bis 17 Uhr eine professionelle Schuldnerberatung des Betreuungsvereins aus Bremerhaven vor Ort. Freitags wird von 15.30 bis 17 Uhr über das sogenannte Teilhabepaket informiert. Dieses bietet Eltern, die staatliche Leistungen beziehen, Unterstützung für ihre Kinder. Im Rahmen des Teilhabepakets werden zum Beispiel die Kosten für Klassenfahrten, Nachhilfe oder auch Vereinsbeiträge übernommen. „Während der Beratungszeiten am Montag, Dienstag und Freitag ist außerdem der **Formularfuchs** im Einsatz: Alle Berater helfen beim Verstehen und Ausfüllen

von Formularen jeder Art“, sagt Claudia Klimek.

Bei den Beratungsleistungen arbeitet der Bürgermarkt Hand in Hand mit dem Verein Nestwerk, der seine Räumlichkeiten im gleichen Gebäude hat. „Wir stimmen uns ab, damit es keine Überschneidungen gibt“, betont Claudia Klimek.

Suche nach Ehrenamtlichen

Den erhöhten Beratungsbedarf gebe es, seit die Sozialämter nicht mehr vor Ort seien, sagt der Nestwerk-Vorsitzende Wolfgang Steen. Auch beim Nestwerk habe es in den vergangenen Jahre ähnliche Beratungen gegeben. „Durch die neuen Räumlichkeiten gibt es aber ganz neue Möglichkeiten“, so Steen. Vertraulichkeit sei gegeben, denn das Beratungsbüro befindet sich über dem Bürgermarkt (Amtsdamm 42) und ist nicht über einen separaten Eingang zu erreichen. „Wir freuen uns außerdem über jeden, der ehrenamtlich Beratung auf seinem Spezialgebiet anbietet“, wirbt Andreas Klimek.

Das **Bürger-Office** besteht aus einem voll ausgestatteten Büro mit Internet-Zugang, PC, Kopierer, Scanner, Fax, Drucker und Festnetztelefon

sowie Küchennutzung, das stundenweise gemietet werden kann. Für den Zeitraum vormittags von 9.30 bis 12.30 Uhr oder nachmittags von 15 bis 18 Uhr wird jeweils eine Gebühr von 25 Euro plus Mehrwertsteuer fällig. „Ich kann mir vorstellen, dass beispielsweise Sportvereine, die keine Geschäftsstelle haben, hier eine feste Bürozeit einrichten“, schlägt Andreas Klimek vor.

Infos: Tel. 04746/726665

www.buergermarkt.com



Wer Hilfe beim Ausfüllen von Formularen benötigt, hat eine neue Anlaufstelle: Am 1. März haben die Bürger-Info und das Bürger-Office ihren Betrieb aufgenommen. Darüber freuen sich (von links) Wolfgang Steen sowie die Betreiber des Bürgermarktes, Claudia und Andreas Klimek.

FOTO: GROTHEER